

**Die Presse aller Richtungen und Parteien  
spricht es aus:**

# HANS HEYCK

## Der Glückliche

Roman einer Diktatur. 10. Tausend. Geb. RM 5.40, brosch. RM 3.60

**Neue Leipziger Zeitung:**

„Der neue Roman Hans Heycks behandelt den Kampf Sulla um die Macht in Rom. Er ist so packend und seine **Probleme sind so heutig**, daß man, wenn man einmal mit der Lektüre begonnen hat, nicht wieder aufhören kann. **Man wird mitgerissen** von der Unvernichtbarkeit eines starken Willens. Man erlebt, wie das Chaos gebändigt wird und die Größe Roms wieder aufersteht in der ganzen Herrlichkeit. Es ist ein historischer Roman, gewiß, aber **es gibt wenig Bücher, die so viel Beziehungen zur Gegenwart haben** wie dieses.“

**Der Vorstoß:**

„... Wie also nichts begreiflicher ist, als daß eine Zeit latenter Anarchie sich nach innerer Ordnung sehnt, so ist es auch selbstverständlich, daß ein historischer Roman, der vorbildliche Wirksamkeit des Kämpfers, Ordners und Siegers Lucius Cornelius Sulla Felix während der großen sozialen Auseinandersetzungen im alten Rom in lebendige Nähe rückt, **den modernen Leser unmittelbar fesseln und lebhaft** interessieren muß. **Die verblüffende Aktualität** aber, die das Buch auszeichnet, ist auch einer **phantasievollen, abwechslungsreichen Schilderkunst** zuzuschreiben. Überall verrät sich neben historischer Gründlichkeit der Sinn des Verfassers für **lebendige, künstlerische Form**. Die Charakterbilder der Marius, Cinna, Sulla, Cicero, Pompejus, Quintus Sertorius und des jungen Cäsar sind lebhaft und einprägsam gezeichnet.“

**ist einer der wertvollsten, wichtigsten und  
erfolgreichsten Romane der Gegenwart!**

Für dieses dauernd absatzfähige Werk wurden neue ausführliche Sonderprospekte (mit Bildnis des Dichters) hergestellt!

**Z L. STAACKMANN VERLAG / LEIPZIG Z**